

BONN, den 20. April 1931

Der Rektor

J. Nr. 1048

Hochverehrter Herr Kollege !

Wie Sie wissen werden, besteht der Usus, daß bei der Hauptversammlung der Gesellschaft von Freunden und Förderern unserer Universität, die diesmal unter dem 20. Juli herum stattfindet, von 2 Herren aus dem Kollegium je ein Vortrag gehalten wird. Wir sind dabei immer bemüht, Kollegen zu gewinnen, deren Arbeitsrichtung und Person besonderes Interesse bei unseren Freunden findet. Ohne daß ich Gefahr laufe, in den Verdacht unnützer Komplimente zu geraten, darf ich sagen, daß die große Bewegung, die von Ihnen ausgeht, auch bei ferneren Stehenden größte Aufmerksamkeit und Interesse gefunden hat. Ich bin daher sicher, daß es für unsere Versammlung überaus wichtig und nützlich sein würde, wenn Sie sich entschließen könnten, mir die Zusage zu einem Vortrage zu geben, dessen Thema natürlich ganz Ihnen überlassen bliebe. Wahrscheinlich würde die Vortragsstunde 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr sein, sodaß sich das Essen sogleich anschließen würde. Ich bin mir sehr wohl bewußt, Ihnen mit meiner Anfrage eine Unbequemlichkeit zu bereiten und Ihnen eine Last zuzumuten. Allein da sie im Interesse der Universität liegt, so glaube ich, eine Anfrage riskieren zu dürfen. Ich würde mich herzlich freuen, wenn Sie mir eine Zusage gäben, und bin überzeugt, daß Sie damit auch denjenigen

eine wesentliche Hilfe angedeihen lassen, die sich bemühen,  
unter den Männern der Wirtschaft das Interesse für die  
Geisteswissenschaften zu beleben.

Mit den besten Empfehlungen und Grüßen

Ihr

verehrungsvoll ergebener

Konen

Herrn

Prof. D.D.D. Barth

B o n n

---